

Inhaltsverzeichnis

Das erste Gebot: Bringen Sie Ordnung in Ihr Denken	1
Was ist ein Argument?	2
Schaffen Sie Ordnung!	4
Die Zoom-out-Technik	7
Gegenargumente	9
Wie man <i>Pro</i> und <i>Contra</i> abwägt	12
Zusammenfassung	17
Das zweite Gebot: Denken Sie lückenlos	19
„Thinking outside the box“	22
Lückenlosigkeit in der zwischenmenschlichen Kommunikation	23
Die Mögliche-Welten-Technik	25
Signalfragen	28
Das Prinzip der wohlwollenden Interpretation	30
Zusammenfassung	33
Das dritte Gebot: Treffen Sie glaubwürdige Annahmen . . .	35
Was ist garbage?	37
Das wissenschaftliche Weltbild	39
Ockhams Rasiermesser	51
Zusammenfassung	57

Das vierte Gebot: Fragen Sie nach der Beweislast	59
Beweislast als argumentative Verantwortung	60
Wo liegt die Beweislast?	62
Ausnahmetatbestände	65
Zusammenfassung	70
 Das fünfte Gebot: Denken Sie klar und präzise	71
Logisch-strukturelle Klarheit	72
Die Signalwort-Technik	73
Inhaltliche Klarheit	75
Klares Denken – Wozu brauch ich das?	80
Klarheit und Präzision	83
Klarheit und Überprüfbarkeit	88
Zusammenfassung	90
 Das sechste Gebot: Bleiben Sie logisch sauber	91
Widersprüchliche Annahmen	95
Vom „Wenn“ zum „Dann“ (und wieder zurück)	101
Warum Hunde keine Esel sind – jenseits von „Wenn“ und „Dann“	107
Gegenargumente Reloaded	109
Zusammenfassung	114
 Das siebte Gebot: Tappen Sie nicht in die Sprachfalle	117
Warum eine Katze sechs Schwänze hat und Erdnuss- butter besser ist als die Freuden des Himmels	118
Warum auch Gebrauchtwagenhändler manchmal die Wahrheit sagen	127

„Trinken Sie jeden Abend ein Glas Schnaps!“	131
Verpackung ist alles!	136
Es ist doch alles eine Frage der Sichtweise	142
Jetzt wird's komplex	145
Trauen Sie niemandem, der einen Fallschirm trägt	147
Zusammenfassung	152

Das achte Gebot: Seien Sie schlauer als ein junger Jagdhund 153

Von roten Heringen, belanglosen Schlussfolgerungen und Irrelevanz-Fehlschlüssen	154
„Was ist die Fragestellung?“ – Das ist hier die Fragestellung	158
„Grau, teurer Freund, ist alle Theorie, doch nur das Leben ist relevant“ (oder so ähnlich)	162
Formen von Irrelevanz	164
Strohmann-Argumente	165
Quellen-Argumente	170
Tu quoque	175
Experten-Argumente	177
Die Hitler-Karte	186
Traditionsargumente	188
Emotionale Appelle	190
Zusammenfassung	192

Das neunte Gebot: Schauen Sie mit beiden Augen hin

(wenn Sie müssen)	195
Wann reicht es, mit einem Auge hinzusehen?	196
Welche Gefahren birgt einseitiges Denken?	202
Warum wir einseitig denken	204
Wahrnehmungsfehler	205
Erinnerungsfehler	208
Interpretationsfehler	212
Wunschdenken	214
Logische Blindheit	216

Wie wir uns vor den Gefahren einseitigen Denkens schützen können	219
Das Strohmann-Argument	228
Das Analogie-Argument	230
Die vorschnelle Verallgemeinerung	237
Der anekdotische Beleg	240
Cum hoc, ergo propter hoc	243
Der Prävalenzfehler	249
Das falsche Dilemma	253
Der texanische Scharfschütze	256
Zusammenfassung	260
 Das zehnte Gebot: Lassen Sie sich keinen Bären aufbinden	 263
Was sind ungerechtfertigte Behauptungen?	264
„Also das weiß doch jeder“	266
„Und bist Du nicht überzeugt, so brauch ich Gewalt!“	272
„Wie man so schön sagt“	278
„Kunst kommt von Können“	285
Argumente aus dem Wörterbuch	287
Das kleine 1 × 1 der ungerechtfertigten Behauptungen	291
Zusammenfassung	303
 Schluss	 307
 Sachverzeichnis	 317

Die 10 Gebote des gesunden Menschenverstands

Mukerji, N.

2017, XXVI, 329 S. 3 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-662-50338-6